



Anker setzen – Demokratie leben

Ein Aktionstag für gesellschaftlichen Zusammenhalt

Freitag, 13. September 2024 | 10-17 Uhr

Haus der EKD | Charlottenstraße 53/54 | 10117 Berlin

Eine Kooperation von:



Humanistische
Akademie
BERLIN-BRANDENBURG



Gefördert durch:

Senatsverwaltung
für Kultur und
Gesellschaftlichen Zusammenhalt

BERLIN



PROGRAMMABLAUF

- 9:30 Uhr **Check-in und Anmeldung**
- 10:00 Uhr Performative Begrüßung durch Turbo Pascal und die Veranstalterinnen (Astrid Hackel und Hannah Schilling)
- 10:15 Uhr Demokratie unter Spannung: Ein runder Tisch mit Christian Boeser, Ali Konyali und Marie Jäger. Moderation: Astrid Hackel
- 11.00 Uhr **Kaffeepause**
- 11:20 Uhr Vorstellung des Workshopprogramms & Workshopphase 1 mit Bianca Stern, Max Adam (Spielehrei) und Sarah Wenzinger
- 13:00 Uhr **Mittagsimbiss**
- 14:00 Uhr Workshopphase 2 (Fortsetzung)
- 15:30 Uhr **Kaffeepause**
- 16:00 Uhr Interaktiver Abschluss mit Turbo Pascal, den Workshopleiter*innen und Veranstalterinnen
- 17:00 Uhr **Ende**

INFORMATIONEN ZUM PROGRAMM

DEMOKRATIE & PERFORMANCE

Eva Plischke und **Angela Löer** sind Performerinnen und Mitbegründerinnen des Berliner Performancekollektivs Turbo Pascal.

Turbo Pascal entwickelt interaktive Performances, die das Theater zum Versammlungs- und Verhandlungsraum gesellschaftlicher Prozesse, Dynamiken und Utopien machen. Zudem realisiert das Kollektiv partizipative Projekte mit Bürger*innen, die unterschiedliche Perspektiven auf ein Thema ins Spiel bringen und konzipiert und moderiert Gesprächs- und Kommunikationsformate für Konferenzen, Tagungen und andere Veranstaltungen.

DEMOKRATIE UNTER SPANNUNG | IMPULSE

Demokratisch streiten | Christian Böser

Christian Böser diskutiert die These, dass Streit für Demokratie wichtig ist und warum – und wie man ‚gut‘ streitet. Zentral ist hierfür die Anerkennung von Demokratie als ein Projekt, welches von Dilemmata geprägt ist. Viele Konflikte und Streitthemen entstehen, wenn grundsätzliche Werte wie Meinungsfreiheit, Schutz von Minderheiten, in Spannung zueinander geraten. Dies zu erkennen und zu benennen, kann den Weg hin zu einer lebendigen Demokratie ebnen und Mut machen, Streit zu leben. **Dr. phil Christian Boeser** ist Akademischer Oberrat in der Erwachsenen- und Weiterbildung am Lehrstuhl für Pädagogik der Universität Augsburg. Er ist Leiter des Netzwerks Politische Bildung Bayern und Mit-Initiator des Projekts Streitförderer, bei dem es um die Förderung einer demokratischen Streitkultur sowie den Umgang mit politischem Extremismus geht.

Wut und Kreativität in der postmigrantischen Gesellschaft | Ali Konyali

Ali Konyali beleuchtet die Dynamiken der postmigrantischen Gesellschaft und stellt dabei die transformative Kraft von Wut und Kreativität heraus. Er möchte erläutern, wie Wut als Reaktion auf Diskriminierung und ungleiche Lebenschancen in kreative Ausdrucksformen umgewandelt werden kann, die Marginalisierten eine Stimme geben. **Ali Konyali** ist Gastprofessor an der Fakultät für Bildende Kunst an der Universität der Künste in Berlin. Seine Schwerpunkte sind Rap, Rassismuskritik und performative Wissensproduktion. Zudem ist er wissenschaftlicher Mitarbeiter in der Fachgruppe „Demokratieförderung und demokratische Praxis“ am DeZIM-Institut. Er promovierte an der Erasmus Universität Rotterdam über beruflich erfolgreiche Nachkommen von Migrant*innen aus der Türkei.

Vorstellung zentraler Ansätze von culture interactive e.V. | Marie Jäger

Der Jugendkulturansatz nimmt die Interessen und Ausdrucksformen von Jugendlichen (wie Gaming und TikTok) als Ausgangspunkt und appelliert daran, sich darauf tatsächlich einzulassen, anstatt TikTok als DAS Demokratieproblem zu thematisieren. Der narrative Ansatz arbeitet mit offenen Nach/Fragen unter Vermeidung von W-Fragen. Er soll vor allem zum Erzählen und gerade nicht Diskutieren, Argumentieren, Streiten einladen. Insbesondere Menschen, die sich argumentativen Zugängen verweigern, können erreicht werden. **cultures interactive e.V.** arbeitet seit 2005 in der Entwicklung, Umsetzung und Auswertung von methodischen Ansätzen der jugendkulturellen politischen Bildung, pädagogischen Intervention und frühen Distanzierung. Die Angebote richten sich bundesweit an Jugendliche und junge Erwachsene sowie Fachkräfte. **Marie Jäger** studierte Islamwissenschaft, Politik und Philosophie. Seit 2011 arbeitet sie für den Verein Cultures Interactive e.V. in verschiedenen Projekten. Sie beschäftigt sich mit der Frage, wie politische Anliegen in Subkulturen verhandelt werden und entwickelt Methoden und Ansätze für die Jugendkulturarbeit und politische Bildung.

WORKSHOPS

Betzavta: Demokratie leben und gestalten | Bianca Stern

Betzavta (hebräisch für "miteinander") ist ein Bildungsprogramm aus der Demokratiepädagogik, das vom Jerusalemer ADAM-Institut für Demokratie und Frieden entwickelt wurde. Anhand praktischer Aktivitäten, die ein solidarisches Miteinander in der Gruppe üben, werden kooperative Aushandlungsprozesse und gegenseitige Anerkennung erfahrbar gemacht. Ziel der Betzavta-Methode ist es, eine demokratische Haltung und partizipatives Verhalten zu fördern. **Dipl. pol. Bianca Anna Stern M.A.**, Studium der Politikwissenschaft und Sozialmanagement. Lebenskundeführerin und freiberuflich tätig als Mediatorin, systemische Supervisorin/systemische Coachin (DGSF) und zertifizierte Betzavta-Trainerin in der Kinder-, Jugend und Erwachsenenbildung.

Demoscape-Game | Max Adam, SPIELEHREI e.V.

Wie kann Demokratiebildung mit und für Kinder gelingen? Welches Potential haben spielebasierte Ansätze? Wie können Kinder und Jugendliche demokratisches Miteinander und Beteiligung nachhaltig erleben? Das Demoscape-Game lädt Interessierte aller Altersgruppen zum Ausprobieren ein. Der Spielentwickler Max Adam stellt seine Arbeit und die Möglichkeiten von Game-based Learning und Beteiligungsformaten für Kinder und Jugendliche vor. Das Demoscape-Game richtet sich an Kinder von 8 bis 13, die sich spielerisch mit Minderheitenrechten, Entscheidungsprozessen und Beteiligung auseinandersetzen möchten. [Der SPIELEHREI e.V. ist als diverser Zusammenschluss aus Pädagog*innen, Gestalter*innen und Veranstalter*innen angetreten, das Erlebnisformat von Escape Rooms innovativ in die Bildungsarbeit zu überführen, um Kindern und Jugendlichen erfahrungsbasiert gesellschaftliche Großthemen zugänglich zu machen.](#) [Max Adam](#) ist Vorstand der Spielehrei, Projektleiter Demokratiebildung, kreative Kinder-Events, Designer, Escape Gamer und Vater.

Speculative Fiction: Neue Demokratie-Narrative | Sarah Wenzinger

Ausgehend von realen gesellschaftlichen Ereignissen fragen wir in diesem Workshop „Was wäre, wenn ...?“ und trainieren unsere utopische Imaginationskraft in neuen mutmachenden Demokratie-Narrativen. Kollektive Erzähltechniken und ein Science-Fiction-Worldbuilding werden anhand von Texten, Bildern und Collagen erprobt. Gemeinsam sollen spekulative Erzählungen demokratischer Möglichkeiten unterschiedlicher Art entstehen und geteilt werden. [Sarah Wenzinger](#) arbeitet als Konzeptkünstlerin und Vermittlerin. In ihrer Praxis des [activist research](#) erforscht sie künstlerische Strategien der [machtkritischen Dekonstruktion](#) gegenwärtiger und zukünftiger Handlungsfelder im Kontext von (urbanem) Raum, Klimakrise und Technologie. Sie hat Theaterregie an der Hochschule für Schauspielkunst Ernst Busch studiert und langfristige partizipatorische und pädagogische Kunst-projekte für verschiedene Kultureinrichtungen wie die Neue Nationalgalerie Berlin, das Haus der Kulturen der Welt, das Bode Museum, das Node Forum for digital Arts e.V., das Bauhaus Archiv e.V. und die Berliner Kulturagenten entwickelt.

Die Veranstaltung wird für Dokumentationszwecke sowie im Rahmen der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit ganz oder teilweise mit Bild und Ton aufgezeichnet.

Infos und Anmeldung: info@humanistische-akademie-bb.de